



Ahrensburger Weg 30 22359 Hamburg
Schulbüro 428854-02 Fax 428854-210



Michael Kraft
Schulleiter

Hamburg, 21.05.14

Stellungnahme der Schulkonferenz der Stadtteilschule Walddörfer zur G8/G9 Diskussion an Hamburger Gymnasien

Die Stadtteilschule Walddörfer verfolgt die intensiven Diskussionen über einen neunjährigen Weg zum Abitur (G 9) kritisch. Die Stadtteilschule Walddörfer bietet genau diesen Weg seit über 20 Jahren an, der allen Schülerinnen und Schülern offen steht, die über ausreichendes Leistungsvermögen und die erforderliche Leistungsbereitschaft verfügen. An unserer Schule haben in den vergangenen Jahren im Schnitt 125 Schülerinnen und Schüler das Abitur erlangt und es gehen über 50% unserer Schülerinnen und Schüler nach Jahrgang 10 in die Oberstufe über.

Die Stadtteilschule Walddörfer unterstützt den beschlossenen Schulfrieden und sieht keinen Anlass, ihn wieder aufzukündigen. Vielmehr sollte das bestehende Zwei-Säulen-Modell gestärkt werden, um auch den sozialen Frieden und die gesellschaftliche Solidarität in unserer Stadt zu fördern.

Durch G9 an Gymnasien könnten Eltern von leistungsschwächeren Kindern der Illusion erliegen, der längere Schulbesuch würde fast jedem Kind den Weg zum Abitur ermöglichen. Dies hätte zur Folge, dass mehr Kinder das Gymnasium nach Jahrgang 6 verlassen müssten und weniger Schülerinnen und Schüler mit Oberstufenperspektive an der Stadtteilschule angemeldet werden würden.

Die Stadtteilschule Walddörfer fordert die Schulbehörde und Herrn Schulsenator Rabe auf, die erfolgreich arbeitende Schulform Stadtteilschule in der Diskussion um ein Abitur nach 9 Jahren in den Mittelpunkt zu rücken.

Die Stadtteilschule Walddörfer stellt sich den Herausforderungen von Inklusion, ganztägiger Beschulung und der Vergabe der Schulabschlüsse bis zum Abitur nach 9 Jahren mit großem Erfolg. Dennoch zeichnet sich ab, dass die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Inklusion nicht alleine von den Stadtteilschulen und nicht unter den bestehenden Rahmenbedingungen erfolgreich geleistet werden kann. Die finanziellen Mittel sind gemessen an den Aufgaben sehr knapp. Die Stadtteilschule Walddörfer fordert, diese begrenzten Mittel zum Erhalt und Ausbau des Angebots der Stadtteilschulen zu verwenden und nicht für überflüssige Strukturveränderungen zu verschwenden.

Für die Schulkonferenz der Stadtteilschule Walddörfer

Michael Kraft